Protestantische Kirche Zürich - Oerlikon

Sonntag, den 25. Februar 1940, 20 Uhr

O R G E L - K O N Z E R T

von ALFRED BAUM, Zürich

unter gefl. Mitwirkung von 7 Bläsern.
Leitung: Dr. Marius Meng, Zürich.

P r o g r a m m

1. Dietrich Buxtehude (1637 - 1707)
   Praeludium und Fuge in g moll, für Orgel

2. Alfred Baum
   Partita über den Choral "Wachet auf" v. Nikolai
   Choral mit 3 Variationen, für 5 Bläser und Orgel

3. Joh. Seb. Bach (1685 - 1750)
   Praeludium und Fuge in G Dur, für Orgel

---

4. Caesar Frank (1822 - 1890)
   Choral in a moll, für Orgel

5. Alfred Baum
   Sonate für 3 Trompeten, 2 Hörner, Posaune, Tuba und Orgel
   Intrada - Intermezzo - Finale

Eintritt frei. Am Ausgang wird eine freiwillige Kollekte erhoben, deren Ertrag der Kriegsfürsorge der Gemeinde zufällt.

Türöffnung 19.30 Uhr - Ende gegen 21.15 Uhr

Zu den beiden Werken von Alfred Baum:

Die frdl. Mitwirkung einer unter der Leitung von Dr. Marius Meng musizierenden Bläsergruppe gab Alfred Baum Gelegenheit, seine 1939 komponierte "Musik" oder "Sonate" für 7 Blechblasinstrumente und Orgel zur Aufführung zu bringen.

Das kontrapunktisch gediegen gearbeitete Werk verdankt seine Entstehung dem Wunsche, die verhältnismässig sehr spärliche Original Literatur, in der die Orgel mit andern Instrumenten konzertant zusammenwirkt, zu bereichern. In voller Absicht hat der Komponist dabei zu einem Blechbläserchor gegriffen, da gerade diese Instrumente dem Orgelklang Neues hinzuzufügen vermögen, und da sie dessen volle Entfaltung erlauben, ohne dass sie dabei erdrückt werden. Es ist erstaunlich, wie es Alfred Baum verstanden hat, diese beiden ebenbürtigen Herrscher im Reich der Töne zusammenzuspannen, sodass sie die feierlich getragenen, die graziös melodischen und die majestätisch-schreitenden Themen der 3 Sätze gemeinsam zu einem so stolzen Ganzen zu entwickeln vermögen, wie dies keinem der beiden allein möglich wäre. Ist das nicht ein Sinnbild dessen, was die auf das Gute gerichtete Zusammenarbeit der Grossen dieser Welt vermöchte. -

Die Partita über den Choral "Wachet auf ruft uns die Stimme" ist nebst 2 andern über "Wie schön leucht' uns der Morgenstern" und "Zeuch an die Macht" ebenfalls 1939 entstanden. Alfred Baum wählte die erste, weil sich der kraftvolle 5-stimmige Choralsatz am Anfang und in der Orgelfuge der 3. Variation besonders gut zum Vortrag durch einen Bläserchor eignet.

Protestantische Kirche Zürich - Oerlikon

Sonntag, den 25. Februar 1940, 20 Uhr

O R G E L - K O N Z E R T

von ALFRED BAUM, Zürich

unter gefl. Mitwirkung von 7 Bläsern.
Leitung: Dr. Marius Meng, Zürich.

P r o g r a m m

1. Dietrich Buxtehude (1637 - 1707)
   Praeludium und Fuge in g moll, für Orgel

2. Alfred Baum
   Partita über den Choral "Wachet auf" v. Nikolai
   Choral mit 3 Variationen, für 5 Bläser und Orgel

3. Joh. Seb. Bach (1685 - 1750)
   Praeludium und Fuge in G Dur, für Orgel

---

4. Caesar Frank (1822 - 1890)
   Choral in a moll, für Orgel

5. Alfred Baum
   Sonate für 3 Trompeten, 2 Hörner, Posaune, Tuba und Orgel
   Intrada - Intermezzo - Finale

Eintritt frei. Am Ausgang wird eine freiwillige Kollekte erhoben, deren Ertrag der Kriegsfürsorge der Gemeinde zufällt.

Türöffnung 19.30 Uhr - Ende gegen 21.15 Uhr

Zu den beiden Werken von Alfred Baum:

Die frdl. Mitwirkung einer unter der Leitung von Dr. Marius Meng musizierenden Bläsergruppe gab Alfred Baum Gelegenheit, seine 1939 komponierte "Musik" oder "Sonate" für 7 Blechblasinstrumente und Orgel zur Aufführung zu bringen.

Das kontrapunktisch gediegen gearbeitete Werk verdankt seine Entstehung dem Wunsche, die verhältnismässig sehr spärliche Original Literatur, in der die Orgel mit andern Instrumenten konzertant zusammenwirkt, zu bereichern. In voller Absicht hat der Komponist dabei zu einem Blechbläserchor gegriffen, da gerade diese Instrumente dem Orgelklang Neues hinzuzufügen vermögen, und da sie dessen volle Entfaltung erlauben, ohne dass sie dabei erdrückt werden. Es ist erstaunlich, wie es Alfred Baum verstanden hat, diese beiden ebenbürtigen Herrscher im Reich der Töne zusammenzuspannen, sodass sie die feierlich getragenen, die graziös melodischen und die majestätisch-schreitenden Themen der 3 Sätze gemeinsam zu einem so stolzen Ganzen zu entwickeln vermögen, wie dies keinem der beiden allein möglich wäre. Ist das nicht ein Sinnbild dessen, was die auf das Gute gerichtete Zusammenarbeit der Grossen dieser Welt vermöchte. -

Die Partita über den Choral "Wachet auf ruft uns die Stimme" ist nebst 2 andern über "Wie schön leucht' uns der Morgenstern" und "Zeuch an die Macht" ebenfalls 1939 entstanden. Alfred Baum wählte die erste, weil sich der kraftvolle 5-stimmige Choralsatz am Anfang und in der Orgelfuge der 3. Variation besonders gut zum Vortrag durch einen Bläserchor eignet.
